



## Thorsten Duit

# Männermaschen

### Klassisch oder Cool

Stiebner 2020 · 152 S. · 24.90 · 978-3- 8307-2077-5 ★★★★★

„Männermaschen“, also Strickmodelle für Männer, sind vergleichsweise rar. Nun finde ich es im Prinzip sympathisch, dass Männer um Mode nicht so viel Gesumms machen wie Frauen, möchte den Männern also keineswegs raten, es den Frauen gleichzutun, sondern vielmehr die Frauen auffordern, den Männern öfter mal was zu stricken. Aber es gibt auch Männer, die das selber tun! Die sind zwar ebenfalls rar, aber entweder es werden immer mehr oder sie trauen sich endlich an die Öffentlichkeit.

Thorsten Duit kann nicht nur stricken, sondern er ist ein hervorragender Stricker, der wohl alle Tricks und Kniffe kennt und in der Welt der Wolle ganz und gar zu Hause ist. Als YouTuber stellt er regelmäßig neue Garne vor, zeigt, was er gerade in der Mache oder soeben fertiggestellt hat, erzählt von Wollfestivals, tollen Läden, interessanten Kollegen, Färberinnen ... Das Thema gibt erstaunlich viel her – bis hin zu Hörbüchern, denen man beim Stricken gut lauschen kann!

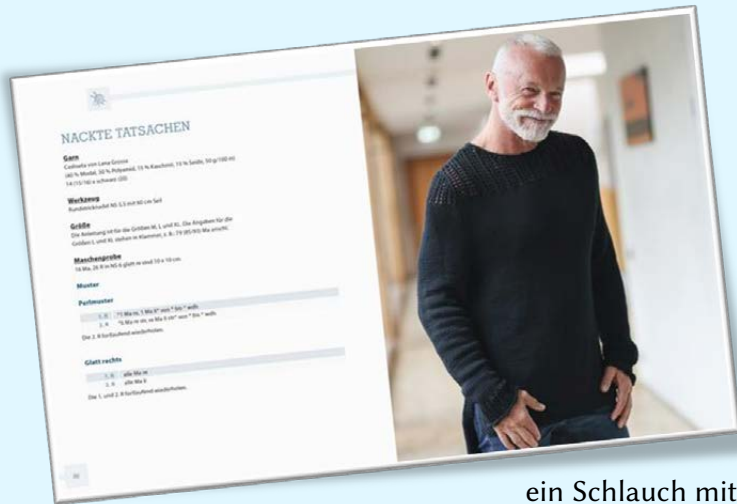
„Männermaschen“ ist sein erstes Buch. Er hat 10 Doppelmodelle entworfen. Es gibt nämlich jedes Modell in zwei Versionen: klassisch oder cool. Klassisch heißt nicht einfach „wie gehabt“, sondern zeitlos schön, gut kombinierbar – es handelt sich also um „Ewigkeitsstücke“. Mit Cool meint er etwas modemutiger und mit gewissen Extras. In vielen Fällen ist das die Farbe, die entweder knallt oder auf jeden Fall leuchtet, in anderen bedeutet das ungewöhnliche Details, die richtige Hingucker sind. Das ist z.B. eine Passe mit Lochmuster, ein verlängerter Rücken oder eine Bordüre mit einem interessanten Muster, das sich beim genaueren Hinsehen als die Rückseite eines Jacquardmusters erweist; man sieht sozusagen die Spannfäden! Eine tolle Idee. Oder als Gegenstück zum traditionellen Janker mit aufwendigem Zopfmuster, hat er das Zopfmuster sozusagen dekonstruiert und einen „verwirrten Janker“ kreiert. Der hat aber auch das Zeug zum Klassiker.



Abgedeckt ist fast alles, was zu einer Männergarderobe in Strick gehört – von den Socken, über Mützen, Schals, Loops, Pullover bis hin zu langen Jacken, die schon fast Mäntel sind. Und ganz zum Schluss kommen noch Rucksäcke, die so schön sind, dass ich ein bisschen nach Luft geschnappt habe! Vermisst

habe ich nur Handschuhe und Pullunder bzw. offene Westen. Auch die kann ich mir durchaus in „cool“ vorstellen.

Für Anfänger sind die Modelle alle nichts – vielleicht bis auf eine Ausnahme, dabei handelt es sich um den Loop „Greenhorn“. Aber der Name bezieht sich wohl eher auf die Farbe als auf den Stricker! Überhaupt haben (fast) alle Modelle sprechende und unverwechselbare Namen, die Thorsten Duit, weil er eben auch Humor hat, wahrscheinlich spontan und assoziativ eingefallen sind.



Es wird also vorausgesetzt, dass man bereits stricken kann, im Technikteil lernt man besondere Techniken, wie den „türkischen Maschenanschlag“, den man z.B. braucht, um Socken in der „Toe-up Methode mit Magic Loup“ zu stricken. Sie verstehen nur „railway-station“? Das ist mir auch so gegangen, aber dann habe ich es doch kapiert! Eine besondere, nämlich elastischere Art abzuketten ist erst recht nicht schwer, aber ein bisschen langwierig. Und sogar das Steeken wird hier gezeigt! Das ist eine traditionelle Methode, mit der sozusagen

ein Schlauch mit Jacquardmuster gestrickt wird, der dann z.B. für die Ärmel aufgeschnitten wird. Thorsten Duit macht das bei einem 2.20 m langen Schal! Das muss man sich erstmal trauen! Aber der Schal ist traumhaft schön und auch in bunt ein Ewigkeitsstück! Nur dass man dafür 1300 g Alpaca-Wolle kaufen muss, während man für das nur zweifarbige Stück mit 700 g Wolle auskommt. Das heißt aber auch, dass man ungefähr 600 g Wolle übrig behält, mit der sich natürlich noch richtig was anfangen lässt!

Thorsten Duit verwendet Garne von verschiedenen Herstellern, stellt diese Garne ausführlich vor und nennt auch Alternativen. Nach seinem Motto „Du entscheidest, was schön ist“ geht er auch nicht unbedingt davon aus, dass man ihm sklavisch folgt, sondern auch die schon variierten Modelle nochmal variieren kann. Und last not least sind die Modelle nicht nur für Männer geeignet, sondern genauso gut für Frauen. Da könnte es nur eventuell mit der Größe – trotz der drei angegebenen Größen – Schwierigkeiten geben. Einfach losstricken ist sowieso nicht angeraten, sondern man sollte sich zunächst in die Anleitung vertiefen, und auch um eine Strickprobe – oder deren mehrere – kommt man nicht drum herum. Aber dann wird man mit einem tollen Strickstück belohnt!